

- Interfacekarte für den Klimacomputer CC600/Baureihe 660
- 8 oder 16 analoge Eingänge 0...10V-

Zur Digitalisierung des Messsignals von RAM-Messfühler (1,6...8,4V-) sowie der Einheitssignale 0...10V- und 0(4)...20mA-.

Typenübersicht

Analog-Eingangskarte 8 Eingänge 0...10V-Typ 660.530
16 Eingänge 0...10V-660.531

Beschreibung

Die Steckkarte enthält einen Analog-Digital-Wandler, der die Eingangssignale 0...10V mit 1mV Auflösung in die entsprechenden Digitalwerte 0...10.000 umwandelt. Um eine erhöhte 50Hz-Unterdrückung zu erreichen, werden für die Wandlung eines Wertes 20ms aufgewendet. Die Digitalisierung der 16 Kanäle benötigt somit etwa 0,4 Sekunden. Dieser Abtastzyklus bleibt unverändert, wenn der Klimacomputer noch mit weiteren Analogkarten bestückt ist.

Der RAM-Klimacomputer kann bis zu 4 Analogkarten adressieren (4x16 = 64 Ein- oder Ausgangskanäle). Welche Kanäle von einer Steckkarte bearbeitet werden, wird mit einem Kodierstecker auf der Steckkarte festgelegt (vgl. "Einstellung").

Der Außenanschluss der Messsignale erfolgt an 8-poligen, steckbaren Schraubklemmen. Masse und bei Bedarf 10V Gleichspannung zur Versorgung der RAM-Messfühler und eventueller Messumformer sind an der Netzsteckkarte (Stecker „Analog 10V“) abzunehmen.

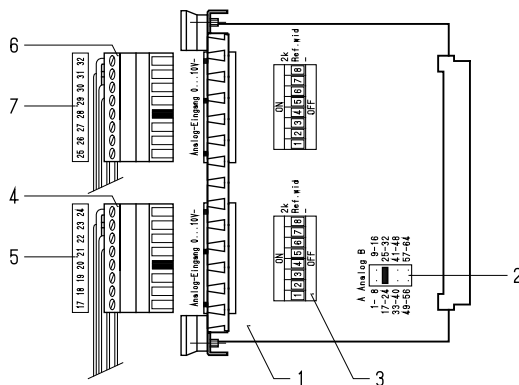
Auf den Steckkarten befinden sich Kodierschalter zum Einschalten des für die RAM-Heißleiter-Temperaturfühler benötigten 2kΩ-Referenzwiderstands.

Alle Anschlüsse sind EMV-gerecht mit Schutz- und Filterbauelementen beschaltet.

Einstellung

Auf der Leiterplatte (1) befindet sich ein roter Kodierstecker (2), mit welchem die Adresse der Karte einzustellen ist. Die Position des Steckers legt die 8 bzw. 16 Kanäle fest, die von der Analogkarte bearbeitet werden. (Bei nur 8 Eingängen ist der obere Port nicht bestückt.)

Die zweite Steckposition beispielsweise legt für den unteren Port (8 Eingänge) Kanal 17...24 und für den oberen (8 Eingänge) Kanal 25...32 fest:



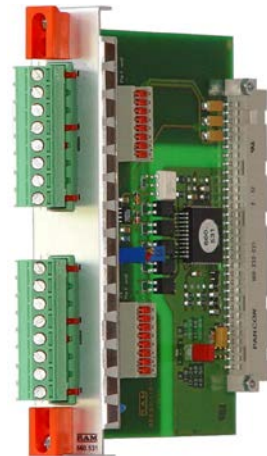
Für Heißleiter-Temperaturfühler wird am Eingang jeweils ein 2kΩ-Referenzwiderstand benötigt, der mit Hilfe der Kodierschalter (3) für die betreffenden Kanäle eingeschaltet werden muss (Schalterstellung „2k“). Die übrigen Schalter müssen ausgeschaltet bleiben.

Zubehör

Referenzwiderstand
Pt1000-Messumformer

Typ 600.478 / 0,5k
650.471 - .475

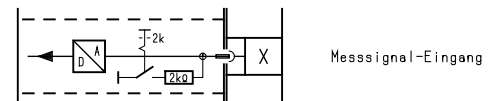
Technische Daten hierzu:
siehe „Technische Beschreibung – Zubehör“.



Technische Daten

Umgebungstemperatur	0...50°C
Schutzart	IP 20 (im Gehäuse)
Frontabmessung	26,7x130mm
Gewicht	100g bzw. 125g
Analog-Eingänge	
- Eingangssignal	0...10V-
- Eingangswiderstand	1MΩ
AD-Wandlung	0...10V = 0...10.000
- Auflösung	1mV
- Linearitätsfehler	≤±0,1%
- Temperaturdrift	≤±0,01%/K
- Wandlungszeit	20ms
- Abtastzyklus	0,4s

Prinzipschaltbild je Eingangskanal



Montage

Nach dem Einstellen der Adresse und der Referenzwiderstände sollten auf die Klemmen (4, 6) gleich die entsprechenden Bezeichnungsstreifen (5, 7) aufgeklebt werden. (Ein Satz Schilder ist dem Grundgerät beigelegt). Anschließend sind die einzelnen Interfacekarten, sinnvollerweise in der Reihenfolge, wie sie die Kanalbelegung vorgibt, in das Gehäuse zu stecken. Wenn alle Karten und Blind-Frontplatten bestückt sind, müssen die Schrauben festgezogen werden, damit die Abschirmung wirksam wird. Danach können die Außenanschlüsse angeklemt werden.